

Präsidentenkonferenz der Stufen- und Fachkonferenzen des Kantons Schaffhausen

Urs Saxer

Kantonsschule Schaffhausen, Pestalozzistrasse 20, 8200 Schaffhausen

Telefon 052 632 24 24, Telefax 052 632 24 10, saxerurs@kanti.ch

Protokoll Nr. 1 / 2007

Sitzung vom 18. Januar 2007, 17.00 Uhr

Anwesend

Padovan	Yvette	Stufenkonferenz Kindergarten
Hedinger	Rita	Stufenkonferenz Realschule
Saxer	Urs	Kantonsschule
Beeler	Reto	Fachkonferenz Heilpädagogische Lehrkräfte
Stamm	Stefanie	Fachkonferenz Handwerkli. Gestalten, Ernährung und Hauswirtschaft
Kammer	Roland	Kantonaler Lehrerverein
Malagoli	Aldo	Lehrervertreter Orientierungsstufe Erziehungsrat
Surbeck	Barbara	Lehrervertreterin Kantonsschule Erziehungsrat

Entschuldigt

Knill	Regula	Stufenkonferenz Sekundarschule
Chronis	Marianne	Fachkonferenz Heilpädagogische Lehrkräfte
vakant		Stufenkonferenz Primarschule
Looser	Eduard	Pädagogische Hochschule Schaffhausen
Moral	Theresa	Aktuarin
Fey	Ursula	Lehrervertreterin Primarschule Erziehungsrat
Meier	Thomas	Lehrervertreter Pädagogische Hochschule Schaffhausen

Gäste

Balduzzi	Stefan	Vertreter Interessengruppe Primarschulkonferenz (Wie weiter?)
Caviezel	Gion	Projektleiter Englisch an der Primarschule (anwesend zu Traktandum 3)

- Traktanden:**
- 1. Protokoll der Sitzung vom 20.12.2006**
 - 2. Konstituierung des Vorstandes / Rahmenbedingungen**
 - 3. Stand der Arbeiten im Projekt Englisch in der Primarschule**
 - 4. Antrag Sekundarlehrerkonferenz betreffend Informatik an der Orientierungsschule vom 29. November 2006**
 - 5. Offene Fragen für Präsidentenkonferenz 2007 (Jahresplanung)**
 - 6. Quartalsgespräche**
 - 7. Termine**
 - 8. Leitfragen für Strukturen für zukünftiges „Gremium der Lehrenden“**
 - 9. Umfrage**

Urs Saxer begrüßte die anwesenden Mitglieder und Gäste. Krankheitshalber gab es einige Entschuldigungen. Traktandum 3 „Stand der Arbeiten im Projekt Englisch an der Primarschule“ wurde als erster Punkt behandelt.

1. Protokoll der Sitzung vom 20.12.2006

Zu Punkt 3 Informationen aus den Stufenkonferenzen gab es zwei Korrekturen:

- Kindergärtnerinnenkonferenz: Aldo Malagoli bringt ein, dass die Formulierung zur Basisstufe nicht stimmt. Er übergibt Urs Saxer die korrigierte Fassung.
- Handarbeit und textiles Werken: Stefanie Stamm erklärt, dass die Formulierungen in einigen Punkten nicht stimmen. Sie mailt Urs Saxer die verbesserte Passage.

Das Protokoll wird in diesen zwei Punkten revidiert werden.

2. Konstituierung des Vorstandes / Rahmenbedingungen

Es werden die folgenden rechtlichen Grundlagen aus dem Konferenzreglement kurz angesprochen:

§ 2, Abs. 2: Mitglieder der Präsidentenkonferenz auch: Rektor PHS

§ 6 Was wir machen, Anträge von Konferenzen

§ 7 Protokoll im Schulblatt

§ 8 Lehrervertretung im Erziehungsrat (früher war PSS Abteilung der Kantonsschule, neu selbstständig als PHS)

§ 11 Delegiertenversammlung stehen sämtliche Befugnisse der Gesamtkonferenz zu, insbesondere das Recht zur Wahl des/der Kantonalpräsidenten/in.

§ 16 Zusammensetzung der Präsidentenkonferenz

§ 17: Aufgabe der Präsidentenkonferenz

§ 20 Entschädigungen:

Bisher: Sitzungsgeld PK 60.- (U. Saxer erkundigt sich wegen Betragshöhe), Kassier: 600.- Entschädigungen Stufenkonferenzen

Entschädigung Gesamtkonferenz nach Stundenaufwand aufteilen.

Die Präsidentenkonferenz (PK) konstituiert sich für 2007 mit den folgenden Funktionen:

Präsident: Urs Saxer

Vizepräsident: Roland Kammer

Kassier: Reto Beeler

Aktuarin: Teresa Moral

Bei den PK-Mitgliedern zirkulierte eine Adressliste für interne Angaben: Schule, Post-Adresse, Telefon und Mobil.

Urs Saxer wird auf dem ED anfragen, welche aktuellen Kommissionen eingesetzt und aktiv sind.

Die PK-Protokolle werden im elektronischen Schulblatt-sh veröffentlicht.

Das Protokoll dient als Kommunikationsmittel.

Der Protokoll-Entwurf wird in der PK in Zirkulation gesetzt, Bemerkungen sind innert 1 Woche anzubringen, anschliessend wird es redigiert und ins Schulblatt-sh übermittelt.

(Allenfalls sind vertrauliche Punkte herauszunehmen, bzw. nicht im Netz zu veröffentlichen.)

3. „Stand der Arbeiten im Projekt Englisch an der Primarschule“

Gion Caviezel als Projektleiter Englisch berichtet:

„Koordination in der EDK-Ost

Die Einführung Englisch in der Primarstufe wird in der EDK-Ost in hohem Masse koordiniert:

- a) **Zusatzausbildung:** Die Zusatzausbildung wird interkantonal anerkannt, da diese auf den gleichen Grundsätzen beruht. Diese sind: Sprachkompetenz / Auslandsaufenthalt und Methodisch Didaktischer Kurs mit Lehrmitteleinführung. Damit wird eine wichtige Gelingensbedingung des LCH erfüllt.
- b) **Lehrplan:** In sämtlichen EDK-Ost Kantonen und im Fürstentum Liechtenstein wird der gleiche Lehrplan verwendet. Damit sind die Lernziele dieselben.
- c) **Anzahl Lektionen:** Mit 10-11 Lektionen Englisch bis Ende 6. Klasse ist auch hier eine wichtige Koordination erreicht.
- d) **Lehrmittel:** Die EDK-Ost empfiehlt den Einsatz der ilz-Lehrmittel „First Choice“ und „Explorers“. Die Entscheidung liegt bei den einzelnen Kantonen und wird mit grosser Wahrscheinlichkeit trotz der Empfehlung zu verschiedenen Lehrmitteln führen.

Mit dieser hohen Koordinationsdichte erfüllt die EDK-Ost die Erwartungen der Bevölkerung, die sich in verschiedenen nationalen und kantonalen Abstimmungen für eine Vereinheitlichung des Schulwesens ausgesprochen hat.

Stand im Kanton Schaffhausen

a. Grundsätzliches

Bei der Einführung Englisch im Kanton Schaffhausen wurden die beteiligten Konferenzen (Primar, Heilpädagogik und TeWe) regelmässig informiert und sind bei der Entscheidungsfindung und Umsetzung in einem grossen Masse miteinbezogen.

Die Zusammenarbeit des Schulamtes des Kantons Schaffhausen mit der PSHS verläuft sehr erfolgreich. So können die interessierten Lehrpersonen den Auslandsaufenthalt absolvieren, während Studierende im Rahmen des Lernvikariates die Klasse übernehmen.

Für die Weiterführung des Projektes ist für die am stärksten beteiligte Konferenz der Primarschule ein handlungsfähiger Vorstand sehr wichtig und wünschenswert.

b. Ausbildung:

Um genügend Lehrpersonen für den Start im August 2008 auszubilden, wurde der Bedarf an Lehrpersonen für den Englischunterricht in den einzelnen Schulen abgeklärt. Somit erfolgt die Ausbildung in Etappen. Die 1. Etappe (20 Lehrpersonen) ist in Ausbildung.

c. Lehrplan

Der Lehrplan Englisch der EDK-Ost wird für die Primarschulen des Kantons Schaffhausen ab Beginn des Englischunterrichtes, d. h. im Schuljahr 2008/09 für verbindlich erklärt.

d. Lektionentafel

Aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse zur neuen Lektionentafel mit Englisch hat der Erziehungsrat die Rahmenbedingungen für neue Varianten vorgegeben. Die beteiligten Konferenzen haben kompetente Delegierte bestimmt und diese erarbeiten mit dem Projektleiter Englisch zwei neue Varianten. Diese werden am 11. April 2007 dem Erziehungsrat zur Entscheidung vorgelegt.

e. Lehrmittel

Die Empfehlung der EDK-Ost für den Gebrauch der ilz-Lehrmittel unterstreicht die Wichtigkeit der Koordination. Im Kanton Schaffhausen wurde jedoch noch keine Entscheidung in Bezug auf die Lehrmittel getroffen. Das Vorgehen wird mit der Lehrmittelkommission Primar besprochen. Die Lehrmittelkommissionen der Sekundarstufe 1 werden informiert und so sinnvoll als möglich miteinbezogen.

Das Projekt Englisch an der Primarstufe wurde positiv aufgenommen und bedeutet für viele Lehrpersonen einen Motivationsschub für die eigene Weiterbildung. Ich bin überzeugt, dass mit dem gewählten Vorgehen und der bis anhin guten Zusammenarbeit von Schulamt, PSHS und den Vertretungen der beteiligten Konferenzen die Einführung Englisch eine Erfolgsgeschichte in der Schule wird.“

Weiteres Vorgehen

Anschliessend erzählt Gion Caviezel, dass vorgesehen ist, sobald die Projektleitung Englisch und die Delegierten der Konferenzen die zwei neuen Varianten redigiert haben, diese vor der ER-Sitzung vom 11. April 07 ins Netz gestellt werden mit Informationen an die Schulleitungen/Vorsteher. Es bestände dann die Möglichkeit, Rückmeldungen zu geben. Eine weitere Vernehmlassung sei nicht vorgesehen.

Aldo Malagoli meint, dass er im ER sicher angesprochen werde, welche Variante die Lehrerschaft bevorzuge. Als Lehrervertreter sei er auf eine Äusserung der Lehrerschaft angewiesen, um diese vertreten zu können. Urs Saxer wünscht sich eine klarere Formulierung, was die Projektleitung Englisch mit den Rückmeldungen will und erwartet. Gion Caviezel präzisiert, dass es keine Vernehmlassung zur Lektionentafel mehr gebe und nur Verständnisfragen angebracht werden könnten oder Hinweise, falls in der Kommission Fehler übersehen worden wären. Es wird längere Zeit diskutiert, welches Vorgehen sinnvoll sei, ob die Lehrerschaft befragt werden solle, welche Lektionentafel-Variante sie bevorzuge und in welcher Form dies möglich wäre.

Die PK erwartet von der Kommission und Projektleitung Englisch eine klare Aussage, was sie von den Rückmeldungen zur Lektionentafel will, ob nur Verständnisfragen zugelassen sind oder ob auch ein Stimmungsbild aus der Lehrerschaft erwünscht ist, welche Variante bevorzugt wird.

Gion Caviezel wird sich allenfalls vor der nächsten ER-Sitzung (24.01.07) mit Aldo Malagoli in Verbindung setzen. Mehrheitlich fände die PK es sinnvoll, wenn die Lehrerschaft sich äussern könnte, welche der beiden Varianten sie bevorzugt. Urs Saxer kontaktiert nochmals Gion Caviezel.

Nachtrag zum Protokoll:

Gemäss Gion Caviezel wurde nach diesen Gesprächen das folgende Vorgehen beschlossen:

- Die von den Delegierten der beteiligten Konferenzen ausgearbeiteten Lektionentafeln werden sobald als möglich ins Netz gestellt.
- Die Vorsteherinnen / Vorsteher und Schulleiterinnen / Schulleiter werden per E-Mail auf die ausgearbeiteten Lektionentafeln aufmerksam gemacht.
- Gleichzeitig wird in einer Umfrage nach der bevorzugten Variante gefragt (Antwort bis Freitag, 2. März 2007)
- Die Resultate der Umfrage werden dem Erziehungsrat vorgelegt.

4. Antrag Sekundarlehrerkonferenz betreffend Informatik an der Orientierungsschule vom 29. November 2006

Gemäss Beschluss in der Sitzung vom 20.12.2006 wird der Antrag an den ER weitergeleitet. Vorgesehener Fahrplan: Entscheid ER am 24. Januar 2007. Anschliessend Bildung einer Arbeitsgruppe unter Leitung des KITU, um bis zu den Konferenzen im Herbst 2007 einen Vorschlag auszuarbeiten.

5. Offene Fragen für Präsidentenkonferenz 2007 (Jahresplanung)

Von Seiten des ED stehen zurzeit keine konkreten Aufgaben für die PK an.

Aus den Stufen- und Fachkonferenzen wird von der Fachkonferenz HG / EH ein Antrag kommen, zu ihrem 50- Jahr- Jubiläum eine ganztägige Fachkonferenz veranstalten zu können.

Welche Geschäfte sind in der Präsidentenkonferenz inhaltlich zu behandeln?

Aldo Malagoli erwähnt das Thema Tagesschule, an welchem zurzeit einige Leute in Schaffhausen arbeiten (z.B. Ruth Peyer). Roland Kammer und Aldo Malagoli bringen das Thema Schulgesetz ein. Soll sich die PK dazu z.B. vor der Abstimmung vernehmen lassen? Urs Saxer ist gestützt auf §17 des Konferenzreglementes der Ansicht, dass die PK von sich aus keine Themen für die Konferenzen oder Schulen zu setzen habe. Dies verhalte sich auch bei Äusserungen der PK vor einer Abstimmung so.

Schliesslich kommen die Mitglieder überein, dass solche Fragen zu einem Thema der Präsidentenkonferenz werden können, wenn diese über die Stufen- oder Fachkonferenzen in die PK eingebracht und zur Diskussion gestellt werden. Die PK kann dies dann besprechen, koordinieren und weiterleiten.

6. Quartalsgespräche

Auf die „informellen Quartalsgespräche“ mit dem ED/Schulamt wird verzichtet werden. Ein Grund ist der, dass das ED heute Informationen früher und transparenter weiterleitet. Bei Bedarf werden konkrete Informationsanfragen an das ED gestellt, bzw. Einladungen zu Sitzungen erfolgen.

7. Termine für Sitzungen der PK

Da mehrere Mitglieder fehlen, werden keine Termine vereinbart. Urs Saxer wird per Internet eine Terminumfrage machen, um Sitzungstermine festzulegen.

Nachtrag zum Protokoll:

Die Sitzungstermine der Präsidentenkonferenz sind aufgrund der Umfrage wie folgt festgelegt:

Dienstag, 27. März, 17:00 – 18:30 Uhr

Montag, 21. Mai; 17:30 – 18:30 Uhr

Dienstag, 18. September, 17:00 – 18:00 Uhr, mit anschliessendem Nachtessen

Dienstag, 18. Dezember, 17:30 – 18:30 Uhr

8. Leitfragen für Strukturen für zukünftiges „Gremium der Lehrenden“

In der Vorlage zum neuen Schulgesetz vom 17.10.06 ist in Art. 31 die Mitwirkung der Lehrenden wie folgt umschrieben:

"Die Lehrenden haben sich in Gremien zu organisieren. Diese sind berechtigt, zu bildungspolitischen Themen sowie zu Schul- und Erziehungsfragen Stellung zu nehmen. Ein Antragsrecht besteht gegenüber den Schulverbänden bzw. Gemeinden sowie dem Bildungsdepartement."

Vor 6 Jahren wurden die Neuorganisation der Stufen- und Fachkonferenzen (2001) bereits einmal ausführlich diskutiert.

Welche Aufgaben erfüllt LSH? Welche Aufgaben soll die jetzige Kantonalkonferenz erfüllen? Wie wollen wir uns strukturieren?

Rita Hedinger führt an, dass in anderen Kantonen die Real- und Sekstufe meist gemeinsam, vereinheitlicht und nicht getrennt auftreten. Dies könnte ein Thema werden.

Auf Anregung von Aldo Malagoli wird beschlossen auf die Frage eines neuen Gremiums erst einzugehen, wenn klarer ist, was durch die Behandlung im Kantonsrat im neuen Schulgesetz festgehalten wird (z.B. Schulleitungsebenen, Schulkreise).

9. Umfrage

Für die Stufenkonferenz Kindergarten fragt und informiert Yvette Padovan:

- Für den KG-Konvent der Stadt reichten sie beim städt. Schulamt eine Anfrage ein, ob nicht eine Läuse-Fachstelle geschaffen werden könnte, wie sie in mehreren Städten besteht. Der Kantonsarzt habe sich in dem Sinne geäußert, dass dies nicht seine Aufgabe sei.
PK: Falls die Frage von kantonalem Interesse sein könnte, bestände die Möglichkeit über uns ans ED zu gelangen. Vorerst Antwort der Stadt abwarten.
- Im Kanton ist im KG Team-Teaching mit 4 Stunden möglich, falls besondere Bedingungen vorliegen. Im KG gehe die Schere bei den Kindern immer weiter auseinander. Es bestehe eine grosse Spannweite. Nach ½ Jahr müssten einige KG die Team-Teaching-Lektionen aus finanziellen Gründen an andere KG abgeben. Dies sei unbefriedigend.
PK: Wir können uns mit dieser Frage nur beschäftigen, wenn es flächendeckend für den Kanton eingeführt werden sollte, um damit ans ED zu gelangen.

Schluss der Sitzung: 18:45 Uhr

Schaffhausen, 20.01.2007

I.V. Reto Beeler